

Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Tübingen

Bundestraße B 27

von NK 7619 068 n NK 7520 048 Stat. 0 570 bis NK 7520 006 n NK 7520 008 Stat. 2 189

B 27, Bodelshausen (L 389) – Nehren (L 394)

PROJIS-Nr.: 08 89 7050 00 00

FESTSTELLUNGSENTWURF

UNTERLAGE 0

- Übersicht der Planungsänderungen -

<p>Aufgestellt: Regierungspräsidium Tübingen Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr Ref. 44 Straßenplanung</p> <p>Tübingen, den 06.03.2023</p>	
<p>Geändert: Regierungspräsidium Tübingen Abt. 4 Straßenwesen und Verkehr Ref. 44 Straßenplanung</p> <p>Tübingen, den 16.04.2024</p>	

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den Aus- und Neubau der B27 zwischen Bodelshausen und Nehren wurden aufgrund der Optimierungen der technischen Planung, Fortschreibungen von Gutachten sowie neuer rechtlicher Anforderungen wesentliche Planänderungen erforderlich. Folglich fand eine zweite öffentliche Auslegung statt.

Aufgrund der Überarbeitung des Fachbeitrags Klima in Hinblick auf die Berücksichtigung von mineralischen Böden wie Grünland im engeren Sinne als CO₂-Senke sowie der ergänzenden Untersuchungen im Rahmen des Variantenvergleichs wird eine dritte Auslegung der angepassten Unterlagen erforderlich.

In der vorliegenden Unterlage 0 werden alle Planungsänderungen der Unterlagen zur zweiten und dritten Auslage gegenüber den Unterlagen der ersten Auslage aufgeführt und beschrieben. Für jede Planänderung wird in u.s. Tabelle auf die geänderten Unterlagen (Unterlagen-Nr. und Blatt-Nr.) verwiesen. Erstmalig erstellt wurden der Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie sowie der Fachbeitrag Klima. Folgende wesentliche Änderungen wurden erforderlich:

Rastanlagen (PWC-Anlagen)

Auf Basis eines erneuten Prüfungs- und Abwägungsprozesses nach der ersten Auslegung wurde im Frühjahr 2021 entschieden, die ursprünglich vorgesehenen Parkplatz- und WC-Anlagen (PWC-Anlagen) zwischen Bad Sebastiansweiler und Bodelshausen aus der Planung auszugliedern. Die Rastanlagen werden in einem größeren Korridor entlang der B 27 in einem eigenständigen Projekt weiterverfolgt. Das Herauslösen der Rastanlagen hat die Aktualisierung der technischen Planung und diverser weiterer Unterlagen, wie z.B. den schalltechnischen Untersuchungen, der landschaftspflegerischen Begleitplanung und der Grunderwerbsunterlagen zur Folge.

Verkehrsuntersuchung

Die Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung auf den Prognosehorizont 2035 wurde, aufgrund von parallelen Weiterentwicklungen des Umweltverbundes, als notwendig erachtet. Im Zuge dieser Überarbeitungen wurden u.a. umfangreiche Abfragen bei den umliegenden Städten und Gemeinden zu deren zukünftigen Strukturentwicklungen durchgeführt und implementiert. Darüber hinaus wurden die aktuellen Planungen zur Förderung des Umweltverbundes durch die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb sowie des Radschnellwegs zwischen Tübingen und Hechingen berücksichtigt. Des Weiteren wurde die Leistungsfähigkeit bzw. die Verkehrsqualität der Verknüpfungspunkte der B 27 neu mit dem nachgeordneten Straßennetz sowie der Streckenabschnitte, inkl. der Ein- und Ausfahrten (Anschluss L 384, Anschluss L 385, Halbananschluss K 6933), überprüft. Infolge der Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung wurde die Aktualisierung diverser Gutachten, wie z.B. die schalltechnischen Untersuchungen und das Luftschadstoffgutachten, erforderlich.

Änderungen der Gesetzgebung, Vorschriften und Richtlinien

Landschaftsplanung

Auf Grundlage neuer gesetzlicher und naturschutzfachlicher Anforderungen wurde die Anpassung der Landschaftsplanung notwendig. Dazu fanden neue Kartierungen zur Plausibilisierung der Bestandskulisse des nach Bundesnaturschutzgesetz und nach europäischem Recht geschützten FFH-Lebensraumtyps "Magere Flachlandmähwiesen" statt. Zudem mussten aufgrund neuer rechtlicher Bestimmungen weitere Bestandsdaten, wie beispielsweise die nach Landes- und Bundesnaturschutzgesetz geschützten Streuobstwiesen und weitere gesetzlich geschützte Biotope, plausibilisiert werden.

Technische Straßenplanung

Diverse weitere Anpassungen wurden durch die Einführung folgender Regelwerke notwendig:

- Richtlinien für die Entwässerung von Straßen (REwS, Ausgabe 2021)
- Merkblatt zur Berücksichtigung der Wasserrahmenrichtlinie in der Straßenplanung (M-WRRL, Ausgabe 2021)

- Richtlinien für Bemessungsfahrzeuge und Schleppkurven zur Überprüfung der Befahrbarkeit von Verkehrsflächen“ (RBSV, Ausgabe 2020)
- Hinweise zur Berücksichtigung der großräumigen Klimawirkungen in der Vorhabenzulassung (Ausgabe 2022)

In den nachfolgenden Tabellen sind sämtliche Änderungen im Detail aufgeführt.

Ifd. Nr.	Art der Änderung	Betroffene	
		Unterlage-Nr.	Blatt-Nr.
I	Änderungen der technischen Straßenplanung		
I.1	Eigentümer von Wasserleitungen Anstelle „Zweckverband Steinlach-Wasserversorgung“ wurde an mehreren Wasserleitungen der Eigentümer auf "Stadtwerke Mössingen" geändert, auf Blatt-Nr. 3 ist zusätzlich eine Wasserleitung der Stadtwerke hinzugekommen.	U 3.2 U 5 U 8, U 11	Blatt 1 Blatt 3 Blatt 3-6, 10, 11
I.2	Ergänzung Wasserleitung und Stromkabel Nach Hinweis des Eigentümers wurde eine Wasserleitung und ein Stromkabel zum Gebäude Waldhof 1 in den Planunterlagen ergänzt/angepasst (Ifd. Nr. 30 und 31 in U 11, Reglungsverzeichnis).	U 3.2 U 5 U 8 U 10.1 U 11	Blatt 1 Blatt 2, 3 Blatt 2, 3 Blatt 2, 3
I.3	Auftrag mit Modellierung links zwischen BW 1 und BW 2 Im Bereich zwischen B 27 alt und B 27 neu wurde eine Geländemodellierung (Auftrag) aufgenommen. Die neue Auftragsfläche dient als Ersatz für die Fläche an der entfallenden PWC-Anlage West (siehe Nr. I.4). Die hier geplante Irritationsschutzwand (ISW 1) wird an die Oberkante der Auffüllung verlegt und in der Höhe so angepasst, dass die gleiche lärmindernde Wirkung wie bisher erzielt wird.	U 3.1 U 3.2 U 4.2 U 5 U 6.1.1 U 8 U 10.1 U 10.2	Blatt 2, 3, 4 Blatt 1 Blatt 1 Blatt 1,2 Blatt 2 Blatt 2 Blatt 2
I.4	Entfall PWC-Anlage West und Ost Die beiden bisher geplanten Parkplätze mit WC-Anlagen beidseitig der B 27 neu sind mit allen dazugehörigen Ver- und Entsorgungsleitungen nicht mehr Bestandteil der hier behandelten Planfeststellungsunterlagen. Die dazugehörigen Verwallungen und Wildschutzzäune werden mit gleicher Wirkung an die durchgehende B 27 neu verlegt. Der bisher zu verlegende Graben mit Weg an der Westseite und der Weg an der Ostseite bleiben dadurch in diesem Bereich unverändert.	U 3.1 U 3.2 U 4.2 U 5 U 6.1.1 U 6.1.2 U 8 U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 10.1 U 10.2 U 11 U 18.1 U 18.2 U 19.1 U 19.2.1 U 19.2.2 U 19.3.1 U 19.3.2 U 19.4.2 U 19.5.1 U 19.5.2 U 19.6.1 U 19.6.2 U 19.7 U 19.8 U 20.2 U 20.3	Blatt 2, 3, 4 Blatt 1 Blatt 1 Blatt 2, 3 Blatt 2, 3 Blatt 2, 3 Blatt 2, 3 Blatt 2, 3 Blatt 2-3 Blatt 2, 3

Ifd. Nr.	Art der Änderung	Betroffene	
		Unterlage-Nr.	Blatt-Nr.
I.5	Durchgehende Führung Hechinger Straße Die Hechinger Straße in Bad Sebastiansweiler (B 27 alt) wird so geändert, dass sie als durchgehende und bevorrechtigte Straße in die verlegte K 6933 Richtung Mössingen übergeht. Die Zufahrten zur Kurklinik werden untergeordnet daran angeschlossen.	U 3.1 U 3.2 U 5 U 6.3 U 8 U 10.1 U 10.2 U 11	Blatt 2, 3, 4 Blatt 1 Blatt 4 Blatt 9 Blatt 4 Blatt 4
I.6	Eigentumsverhältnisse Parkplätze Die als Ersatz für die entfallenden Parkplätze zwischen der K 6933 alt und der B 27 alt innerhalb der neuen Buswendeschleife nordwestlich der B 27 alt angelegten Parkplätze gehen in Eigentum und Unterhaltslast der Kurklinik Bad Sebastiansweiler GmbH über.	U 10.1 U 10.2 U 11	Blatt 4
I.7	Zufahrt mit Zaun und Toranlage zu Gebäude Mössinger Straße 16 in Offerdingen Die Zufahrt zum Anwesen Mössinger Straße 16 muss für Sattelzüge befahrbar sein. Zu diesem Zweck wird der Fahrbahnteiler am Kreisverkehrsplatz der Mössinger Straße mit der L 385 verkürzt und der Zaun mit Toranlage umgebaut.	U 3.1 U 3.2 U 5 U 8 U 10.1 U 10.2 U 11	Blatt 2, 3, 4 Blatt 2 Blatt 6 Blatt 6 Blatt 6
I.8	Optimierung P+M-Platz an der L 385 Nach Abstimmung mit dem betroffenen Eigentümer wurde die Gestaltung des geplanten Mitfahrerparkplatzes (P+M) an der L 385 optimiert.	U 3.1 U 3.2 U 5 U 8 U 10.1 U 10.2 U 11	Blatt 2, 3, 4 Blatt 2 Blatt 6 Blatt 6 Blatt 6
I.9	Zufahrt und Hofraum Salzlagerhalle Die Zufahrt zur Salzlagerhalle an der L 385 zwischen Offerdingen und Mössingen wird so vergrößert, dass 3-achsige Lkw's mit Schneeräumschild gleichzeitig Ein- und Ausfahren können. Außerdem wird die Hofraumfläche des betroffenen Flurstückes unter der Brücke der B 27 neu über die L 385 (BW 7) als Ersatz für verloren gegangene befestigte Asphaltflächen asphaltiert, damit gesicherte Wendemöglichkeiten der Unterhaltungsfahrzeuge der Straßenmeisterei erfolgen können.	U 3.1 U 3.2 U 5 U 8 U 10.1 U 10.2 U 11	Blatt 2, 3, 4 Blatt 2 Blatt 6 Blatt 6 Blatt 6
I.10	Zufahrt RÜB Schlattwiesen mit Anschluss an Nordring Die Zufahrt zum RÜB Schlattwiesen der Stadt Mössingen erfolgt bisher über den vorhandenen Wirtschaftsweg Flst.-Nr. 1726 von Offerdingen aus. Dieser Weg wird durch die B 27 neu unterbrochen. Es wird daher die bestehende provisorische Zufahrt vom Nordring der Stadt Mössingen aus so ausgebaut, dass sie von einem 3-achsigen Lkw befahren werden kann. Die vorhandene Stromversorgung erfolgt durch ein Kabel in dem Weg von Offerdingen her. Das Kabel ist in 2020 neu verlegt worden und muss unter der B 27 neu und dem verlegten Bachsatzgraben an den neuen Zustand angepasst und mit einem Schutzrohr gesichert werden.	U 3.1 U 3.2 U 5 U 8 U 10.1 U 10.2 U 11	Blatt 2, 3, 4 Blatt 2 Blatt 7 Blatt 7 Blatt 7

Ifd. Nr.	Art der Änderung	Betroffene	
		Unterlage-Nr.	Blatt-Nr.
I.11	Baufeldflächen für den Umbau der 110kV-Freileitung Für den erforderlichen Umbau der 110kV-Freileitung benötigt die Netze BW GmbH Flächen zur vorübergehenden Inanspruchnahme während der Umbauarbeiten, die über das Baufeld der Straßenbaumaßnahme hinausgehen. Diese Flächen werden daher zusätzlich als „vorübergehende Inanspruchnahme für Dritte“ gekennzeichnet und mit aufgenommen. In der Unterlage 16 sind alle Detailunterlagen zum Umbau der 110kV-Freileitung der Netze-BW dargestellt.	U 3.2 U 5 U 10.1 U 10.2 U 11 U 16	Blatt 2 Blatt 7 Blatt 7
I.12	RÜB Bad Sebastiansweiler Nachrichtlich wurde das geplante und zur Ausführung anstehende Regenüberlaufbecken (Staukanal) in Bad Sebastiansweiler übernommen und der Grunderwerb an die geplante Situation angepasst.	U 3.1 U 3.2 U 5 U 8 U 10.1 U 10.2 U 11	Blatt 2, 3, 4 Blatt 1 Blatt 4 Blatt 4 Blatt 4
I.13	Zufahrt zum Waldhof Die Zufahrt zum Waldhof erfolgt bisher direkt von der B 27 alt aus und ist dort in Zukunft nicht mehr möglich. Es wird daher der Wirtschaftsweg auf den Flurstücken 8951, 8947, 8946 und 8915 sowie die private Zufahrt auf Flst-Nr. 8991 zu einem für Sattelzüge befahrbaren Weg ausgebaut. Die Kurven werden aufgeweitet und es werden zwei Ausweichbuchten für den Begegnungsfall Sattelzug/Pkw angelegt.	U 3.1 U 3.2 U 5 U 8 U 10.1 U 10.2 U 11	Blatt 2, 3, 4 Blatt 1 Blatt 2, 3, 4 Blatt 2, 3, 4 Blatt 2, 3, 4
I.14	Aktualisierte Bemessungsfahrzeuge Am 16.04.21 wurden die neuen „Richtlinien für Bemessungsfahrzeuge und Schleppkurven zur Überprüfung der Befahrbarkeit von Verkehrsflächen“ (RBSV) eingeführt, welche zu berücksichtigen sind. Eine Überprüfung hat ergeben, dass der Straßenzug von der Hechinger Straße auf die verlängerte K 6933 in Bad Sebastiansweiler geringfügig aufgeweitet werden muss. Alle anderen Kurvenfahrten sind ausreichend bzw. wurden bereits nach den neuen Schleppkurven ausgerichtet.	U 3.1 U 3.2 U 5 U 8 U 10.1 U 10.2	Blatt 2, 3, 4 Blatt 1 Blatt 4 Blatt 4 Blatt 4
I.15	Eigentümer und Abbau Energie-Freileitung Eigentümer der Leitung sind die Netze BW, die Leitung wurde schon vollständig abgebaut (Ifd. Nr. 67 in U 11).	U 5 U 4.2 U 6.1.1 U 6.1.2 U 8 U 11	Blatt 4 Blatt 1 Blatt 4 Blatt 4 Blatt 4
I.16	Aktualisierung Erläuterungsbericht Alle Planänderungen werden im Erläuterungsbericht entsprechend aktualisiert.	U 1	

II	Änderungen der schalltechnischen Untersuchungen		
II.1	Fortschreibung schalltechnische Untersuchungen Aufgrund der Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung (U 22) auf den Prognosehorizont 2035 sowie den Änderungen der technischen Straßenplanung (gem. U 0, lfd. Nr. I) müssen auch die schalltechnischen Untersuchungen aktualisiert werden.	U 9.3 U 9.4 U 17.1 U 17.2 U 19.1 U 19.6.1 U 19.7 U 19.8	
II.2	Gebäude „Am Häckselplatz 3“ entfällt Für das Gebäude „Am Häckselplatz 3“ ist die Baugenehmigung erloschen und es wurde folglich auch nie gebaut, weshalb es aus unseren Unterlagen entfernt wird.	U 17.1 U 17.2	Blatt 1, 2 Blatt 1-6
II.3	Gebäude „Südwest Ehrenberg“ mit dargestellt Die Gebäude in dem Baugebiet „Südwest Ehrenberg“ in Nehren, welche mittlerweile gebaut bzw. eine Baugenehmigung erteilt wurde, werden in den Unterlagen ergänzt.	U 17.1 U 17.2	Blatt 1, 2 Blatt 1-6
II.4	Korrektur Grenzwertüberschreitung Auf Basis der neuen Berechnungen wurde ersichtlich, dass es an zwei Immissionsorten (IO 20 + IO 46) zu keinen Grenzwertüberschreitungen mehr kommt. Diese wurden in den Unterlagen entsprechend aktualisiert.	U 3.2 U 5 U 17.1	Blatt 1 Blatt 4

III	sonstige Änderungen		
III.1	Fortschreibung Verkehrsuntersuchung Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung auf den Prognosehorizont 2035.	U 1 U 22 U 19.1 U 19.5.2 U 19.6.1 U 19.6.2 U 19.7 U 19.8	
III.2	Fortschreibung Luftschadstoffgutachten Aufgrund der Fortschreibung der Verkehrsuntersuchung (U 22) auf den Prognosehorizont 2035 sowie den Änderungen der technischen Straßenplanung (gem. U 0, lfd. Nr. I) muss auch das Luftschadstoffgutachten aktualisiert werden.	U 1 U 17.3 U 19.1 U 19.6.1 U 19.8	
III.3	Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie Auf Basis der Anforderungen zur Wasserrahmenrichtlinie sowie des Merkblattes zur Berücksichtigung der Wasserrahmenrichtlinie in der Straßenplanung (FGSV, M-WRRL, Ausgabe 2021) wurde ein gesonderter „Fachbeitrag zur Wasserrahmenrichtlinie“ erstellt.	U 1 U 18.3 U 19.1 U 19.8	
III.4	Fachbeitrag Klima Auf Basis der neuen Anforderungen zum Klimaschutzgesetz wurde ein gesonderter „Fachbeitrag Klima“ erstellt.	U 1 U 17.4 U 19.5.2 U 19.6.2 U 19.8	
III.5	Straßenentwässerung gemäß REwS (2021) Am 04. März 2022 wurde die REwS (2021) durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr eingeführt. Eine Einführung auf Landesebene steht noch aus. Da nicht sicher ist, wann die Einführung auf Landesebene erfolgt und folglich nicht sicher vorausgesagt werden kann, ob die alten oder die neuen Richtlinien für die Straßenentwässerung gelten, wurden vorsorglich beide Straßenentwässerungen geplant. Am Schluss wird durch die Planfeststellungsbehörde aber nur die Straßenentwässerung planfestgestellt, welche zu diesem Zeitpunkt rechtlich bindend ist, folglich entweder nur die Unterlage 18.1a, oder nur die Unterlage 18.1b.	U 1 U 18.1b U 10.1 U 10.2 U 11 U 19.8	Blatt 4, 5, 7, 10, 11

IV	Änderungen der Landschaftsplanung		
IV.1.1	<p>Magere Flachland-Mähwiesen Geänderte Kartierung der Mageren Flachland-Mähwiesen gemäß Plausibilisierung der Unterlage 19.4.2.1 im Jahr 2021: Bestandsdarstellung und -bewertung anpassen, Konfliktanalyse überarbeiten, gesonderte Eingriffs-Ausgleichsbilanz zu Mageren Flachland-Mähwiesen erstellen und Maßnahmenabgrenzungen anpassen.</p>	<p>U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 10.1 U 10.2 U 19.1 U 19.2.1 U 19.2.2 U 19.3.1 U 19.3.2 U 19.4.2 U 19.6.1 U 19.6.2 U 19.8</p>	<p>Blatt 1-16 Blatt 4, 5, 14</p>
IV.1.2	<p>Mähwiesen-Verlustflächen Ergänzung der Unterlagen mit amtlichen Mähwiesen-Verlustflächen mit Wiederherstellungspflicht gemäß LUBW 2021: Bestandsdarstellung anpassen, Konfliktanalyse überarbeiten, gesonderte Eingriffs-Ausgleichsbilanz zu Mähwiesen-Verlustflächen erstellen.</p>	<p>U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 19.1 U 19.2.1 U 19.3.1 U 19.4.2 U 19.6.1 U 19.6.2 U 19.8</p>	<p>Blatt 1, 2, 7-10, 15</p>
IV.2	<p>Offenlandbiotope nach § 30 BNatSchG / § 33 NatSchG sowie Waldbiotope Geänderte Kartierung der Offenlandbiotope nach § 30 BNatSchG / § 33 NatSchG der LUBW sowie der Waldbiotope (FVA): Bestandsdarstellung und -bewertung anpassen, Konfliktanalyse überarbeiten, gesonderte Eingriffs-Ausgleichsbilanz erstellen und Maßnahmenabgrenzung anpassen, zusätzliche Maßnahme (bzw. in bestehende Maßnahme) ergänzen zum Ausgleich der Inanspruchnahme von Nasswiese und Sumpfschilf-Ried (in Maßnahme 16.2 A_{FFH}) und zum Ausgleich von Auwaldstreifen (in Maßnahme 21.A).</p>	<p>U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 10.1 U 10.2 U 19.1 U 19.2.1 U 19.3.1 U 19.6.2 U 19.8</p>	<p>Blatt 1-16 Blatt 6, 10</p>
IV.3	<p>Streuobstwiesen nach § 30 BNatSchG / § 33a NatSchG Unterschutzstellung von Obstwiesen gemäß § 33a NatSchG / § 30 BNatSchG gemäß Gesetzesnovellierung (2021): Bestandsdarstellung und -bewertung anpassen, Konfliktanalyse überarbeiten, gesonderte Eingriffs-Ausgleichsbilanz erstellen, Maßnahmenflächen zum Ausgleich ergänzen, Maßnahmenkonzeption anpassen und für Halsbandschnäpper und Gartenrotschwanz ergänzen.</p>	<p>U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 10.1 U 10.2 U 19.1 U 19.2.1 U 19.3.1 U 19.5.1 U 19.8</p>	<p>Blatt 2-10, 12, 14-17 Blatt 6, 7, 17</p>

<p>IV.4</p>	<p>Dicke Trespe Überprüfte / aktualisierte Kartierung (2021) zum Thema Dicke Trespe: Aktuell kein Nachweis der Dicken Trespe im Trassenbereich und dessen Umfeld. Bestandsdarstellung und -bewertung, Konfliktanalyse, Eingriffs-Ausgleichsbilanz sowie Maßnahmenkonzeption entsprechend anpassen. Zum Monitoring und Risikomanagement etwaiger Vorkommen im Fall eines Wiederauftretens der Art während der Bauphase Maßnahmenkonzept ergänzen.</p>	<p>U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 10.1 U 10.2 U 19.1 U 19.3.1 U 19.3.2 U 19.4.2 U 19.5.1 U 19.5.2 U 19.6.1 U 19.6.2 U 19.8</p>	<p>Blatt 1-12, 14-16 Blatt 3, 16</p>
<p>IV.5</p>	<p>Wanstschrecke Berücksichtigung aktueller Kartierungen der Jahre 2020 bis 2021: Bestandsdarstellung und -bewertung, Konfliktanalyse sowie Eingriffs-Ausgleichsbilanz entsprechend anpassen (aus Erhebungen 2018 bis 2021). Anpassung der Maßnahmen- und Bewirtschaftungskonzeption.</p>	<p>U 9.3 U 9.4 U 19.1 U 19.3.1 U 19.3.2 U 19.4.2 U 19.5.2 U 19.6.1 U 19.6.2 U 19.8</p>	
<p>IV.6</p>	<p>Totholzbewohnende Käfer Überprüfte / aktualisierte Kartierung (2021) mit Schwerpunkt Hirschkäfer und Eremit Vorkommen des Goldkäfers im Vorhabenbereich. Bestandsdarstellung und -bewertung, Konfliktanalyse, Eingriffs-Ausgleichsbilanz sowie Maßnahmenkonzept anpassen bzw. ergänzen.</p>	<p>U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 19.1 U 19.3.1 U 19.3.2 U 19.4.2 U 19.5.1 U 19.8</p>	<p>Blatt 7</p>
<p>IV.7</p>	<p>Rote Liste Berücksichtigung der aktuellen Roten Listen: Vögel: RL D und RL BW Säugetiere: RL D Amphibien / Reptilien: RL D Bestandsdarstellung anpassen.</p>	<p>U 19.1 U 19.4.2 U 19.5.1 U 19.8</p>	

<p>IV.8.1</p>	<p>Technische Straßenplanung Änderung gemäß I.4 Entfall PWC-Anlage West und Ost: Konfliktanalyse anpassen, entsprechend Eingriffs-Ausgleichsbilanz sowie Maßnahmenabgrenzungen anpassen.</p>	<p>U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 19.1 U 19.2.1 U 19.2.2 U 19.3.1 U 19.3.2 U 19.4.2 U 19.5.1 U 19.5.2 U 19.6.1 U 19.6.2 U 19.7 U 19.8</p>	<p>Blatt 2-3</p>
<p>IV.8.2</p>	<p>Technische Straßenplanung Änderung gemäß I.3 I.7 I.8 I.9 I.10 I.11 I.12 I.13 I.14 Gesamthaft Auswirkungen auf die Flächenbilanz, entsprechend Konfliktanalyse, Eingriffs-Ausgleichsbilanz sowie Maßnahmenabgrenzungen anpassen.</p>	<p>U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 19.1 U 19.2.1 U 19.2.2 U 19.3.1 U 19.3.2 U 19.4.2 U 19.5.1 U 19.5.2 U 19.6.1 U 19.6.2 U 19.7 U 19.8</p>	<p>Blatt 2-4, 6, 7</p>
<p>IV.9</p>	<p>Ausgleich Wald Gemäß der Stellungnahme der Forstbehörde geforderten Ausgleichsfaktor anpassen, entsprechend auch Eingriffs-Ausgleichsbilanz sowie Maßnahmenkonzept zu Wald anpassen.</p>	<p>U 9.3 U 9.4 U 19.1</p>	
<p>IV.10</p>	<p>Landschaftsbild / landschaftsbezogene Erholung Gesonderte Konfliktbereich-übergreifende Eingriffs-Ausgleichsbilanz aufbereiten.</p>	<p>U 9.4</p>	
<p>IV.11</p>	<p>Verkehrsgutachten – Unterlage 22a Änderungen aus der aktualisierten Unterlage mit Prognosehorizont 2035 übernehmen.</p>	<p>U 19.1 U 19.5.2 U 19.6.1 U 19.6.2 U 19.7 U 19.8</p>	
<p>IV.12</p>	<p>Schalltechnische Untersuchung – Unterlage 17.1a und 17.2a, Aktualisiertes Verkehrsgutachten zieht Änderungen der Schalltechnischen Untersuchung nach sich, die zu übernehmen sind.</p>	<p>U 9.3 U 9.4 U 19.1 U 19.6.1 U 19.7 U 19.8</p>	
<p>IV.13</p>	<p>Luftschadstoffgutachten - Unterlage 17.3a Aktualisiertes Verkehrsgutachten zieht Änderungen des Luftschadstoffgutachtens nach sich, die zu übernehmen sind.</p>	<p>U 19.1 U 19.6.1 U 19.8</p>	

IV.14	Bodenkundlicher Bericht / Oberbodenkonzept - Unterlage 20.3a Aktualisierung wegen geänderter Massenbilanz Entsprechende Änderungen übernehmen und Maßnahme anpassen.	U 9.3 U 19.1 U 19.8	
IV.15	Zauneidechse Maßnahmenabgrenzung an geänderte Straßenplanung und an plausibilisierte Mähwiesen-Kartierung anpassen. Aktualisierung der Bilanzierung.	U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 10.1 U 10.2 U 19.1 U 19.5.1 U 19.5.2 U 19.8	Blatt 2-6, 14 Blatt 3-5, 14
IV.16	Klappergrasmücke Maßnahmen des Maßnahmenkonzeptes der Klappergrasmücke zuordnen.	U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 19.1 U 19.5.1 U 19.8	Blatt 4, 5, 14
IV.17	Gesamtbewertung (nach den Skalenstufen von KAULE) Die aufgrund der aktuellen Kartierungen angepasste Gesamtbewertung berücksichtigen.	U 19.1 U 19.4.2 U 19.8	
IV.18	Nachtkerzenschwärmer Maßnahmenabgrenzung an die geänderte Straßenplanung anpassen. Anpassung des Maßnahmenkonzeptes v. a. zur Vermeidung/Minderung der Mortalität während der Bauphase gem. Stellungnahme im Anhang der Unterlage 19.5.1a.	U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 10.1 U 10.2 U 19.1 U 19.5.1 U 19.8	Blatt 1-12, 14, 15 Blatt 2, 3
IV.19	Feldlerche Konfliktanalyse an die geänderte Straßenplanung sowie Maßnahmenkonzeption anpassen.	U 9.3 U 9.4 U 19.1 U 19.3.1 U 19.3.2 U 19.5.1 U 19.5.2 U 19.8	
IV.20	Gelbbauchunke Ergänzende Angaben zu Maßnahmen berücksichtigen.	U 9.3 U 19.5.1	
IV.21	Monitoring Ergänzung und Konkretisierung des Monitoringprogramms berücksichtigen (zu Feldlerche, Zauneidechse, Gelbbauchunke, Wanstschrecke, Fledermäuse, Wild).	U 9.3 U 19.5.1 U 19.5.2 U 19.6.1 U 19.6.2	

IV.22	Managementplan Vogelschutzgebiet Managementplan für das Vogelschutzgebiet 7820-441 'Südwestalb und Oberes Donautal' (RP Tübingen, 01.12.2022): Aussagen des Managementplans berücksichtigen.	U 9.3 U 9.4 U 19.1 U 19.7 U 19.8	
IV.23	Steinkrebs Aktualisierte Kartierung (2022) zu Steinkrebs: Vorkommen des Steinkrebsses in den Querungsbereichen der geplanten Trasse. Bestandsdarstellung und -bewertung, Eingriffs-Ausgleichsbilanz sowie Maßnahmenkonzept anpassen bzw. ergänzen. Maßnahme 21.E mit Wehrrückbau entfällt zum Schutz vor der Gefährdung der in der Steinlach aufsteigenden Krebspest.	U 9.1 U 9.2 U 9.3 U 9.4 U 10.1 U 10.2 U 19.1 U 19.4.2 U 19.5.1 U 19.8	Blatt 4-7 Blatt 11
IV.24	Segetalflora Ergänzung einer weiteren Prüffläche bezüglich eines Oberbodenauftrags.	U 19.1 U 19.4.2	
IV.25	Biotopverbund Berücksichtigung der aktuellen Flächenkulisse.	U 19.1 U 19.4.2 U 19.8	
IV.26	Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie - Unterlage 18.3 Aussagen des Fachbeitrags berücksichtigen.	U 19.1 U 19.8	
IV.27	Fachbeitrag Klima - Unterlage 17.4 Aussagen des Fachbeitrags Klima berücksichtigen. Unterlage 17.4a Ergänzung: Betrachtung mineralischer Böden wie Grünland als CO ₂ -Senke	U 19.5.2 U 19.6.2 U 19.8 U17.4 U19.8a	
IV.28	Straßenentwässerung gemäß REwS (2021) - Unterlage 18.1b Aussagen der Unterlage berücksichtigen.	U 19.8	
IV:29	Ergänzende Untersuchung im Rahmen des Variantenvergleichs (Januar 2024) Aussagen des Fachbeitrags wurde berücksichtigt und als Anhang 4 der Unterlage 19.8b ergänzt	U19.8a	